



## 2. Schierser Brückenvortrag

Referenten:

Dr. Heinrich Schnetzer, WGG Schnetzer Puskas

Franz Gähwiler, Helvetas Schweiz

**Freitag, 7. November 2008, 20.15 Uhr**

Aula Bildungszentrum Palottis, Schiers

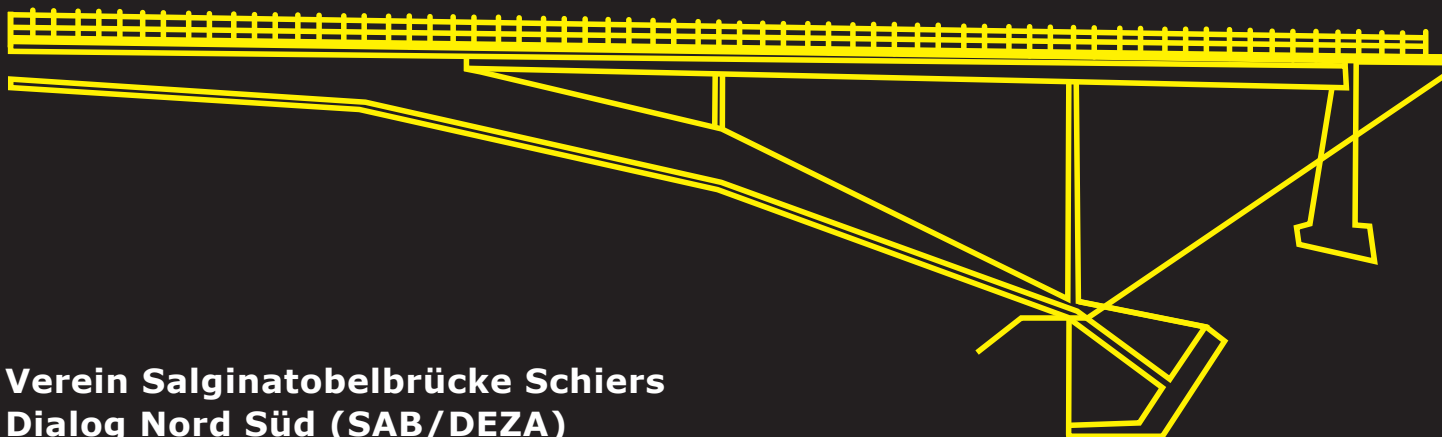
Der Eintritt ist frei. Alle sind zum Vortrag und zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

## Brücken verbinden

# Salginatobel



# Bhutan



Verein Salginatobelbrücke Schiers  
Dialog Nord Süd (SAB/DEZA)

## Brücken verbinden – vom Salginatobel nach Bhutan

(AK) Das kleine Bergland Bhutan – "Druk Yul" (Reich des Donnerdrachens) – liegt im östlichen Teil des Himalajamassivs zwischen dem von China annektierten Tibet im Norden sowie Indien im Süden. Die mächtigen Gipfel des Himalaja auf der einen Seite und die undurchdringlichen Dschungel auf der anderen bilden natürliche Barrieren, die Bhutan bis Mitte des letzten Jahrhunderts von der Aussenwelt abschotteten.

1975 übernahm Helvetas die Zusammenarbeit mit Bhutan von der privaten Stiftung "Pro Bhutan". Im Verlauf der über 30-jährigen Zusammenarbeit ist aus einem Einzeleinsatz im Bereich Milchwirtschaft schrittweise ein umfangreiches und vielfältiges Programm entstanden. Schwerpunkte bilden ländliche Infrastruktur (Brücken, Schulhausbau), nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen (Land-, Vieh- und Forstwirtschaft), Bildung und Kultur (Ausbildung von Lehrpersonen) und Stärkung lokaler Initiativen. Als Teil dieses Entwicklungsprogramms wurde die „Puna Tsang Chhu“ Brücke errichtet, als wichtige Verbindung zwischen West- und Zentralbhutan.

Wie baut man nun in einem Entwicklungsland eine grosse Brücke? Welches sind die personellen und technischen Ressourcen? Können gemachte Erfahrungen in der Schweiz und neue technische Entwicklungen des Brückenbaus in einem fernen Land adaptiert werden? Diese zentralen Fragestellungen standen am Anfang des Entwurfprozesses für die **Puna Tsang Chhu Brücke** in Bhutan (s. unten). Die gebaute Brücke, als reduzierte Antwort auf diese Fragen, zeigt Parallelen zur Salginatobelbrücke von Robert Maillart aber auch zu modernen Stahlbetonverbundbrücken.

Im ersten Teil des Vortrags werden mit eindrücklichen Bildern die geografischen Besonderheiten sowie die Lebensbedingungen der 2 Millionen Einwohner des kleinen Königreichs Bhutan geschildert. Im zweiten Teil wird das Projekt und der Bau der Brücke vorgestellt. Neben eingehender Diskussion zum Konzept des Tragsystems werden Parallelen zur Salginatobelbrücke aufgezeigt und deren ökonomische und technische Hintergründe erörtert.

**Franz Gähwiler**, Bauingenieur HTL, arbeitete von 1992 bis 1996 als Projektleiter im Hängebrückenprogramm in Bhutan, nachdem er von 1983 bis 1987 als Feldingenieur in Nepal und von 1990 bis 1992 als Technischer Berater in Sri Lanka arbeitete. Seit Juni 2000 betreut er auf der Helvetas-Geschäftsstelle das Nepalprogramm und seit Januar dieses Jahres auch noch das Bhutanprogramm.

Dr. sc. techn. **Heinrich Schnetzer**, dipl. Bauing. ETH, arbeitete nach dem Studium von 1988 bis 1992 als Assistent bei Prof. Dr. C. Menn. Die Promotionsarbeit erfolgte von 1997 bis 2000 bei Prof. Dr. P. Marti an der ETH Zürich. Seit 1993 ist er Teilhaber im Ingenieurbüro WGG Schnetzer Puskas in Basel. Verfasser zahlreicher Brückenprojekte im In- und Ausland.

